

## Günter Knebel

---

**Von:** Veranstaltung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
<Veranstaltung@gdw-berlin.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 4. April 2018 11:36  
**Betreff:** Einladung zur Buchvorstellung "Bericht über den Aufstand in Sobibor" am 19.04.2018 um 19 Uhr in der GDW

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zu einer Buchvorstellung mit anschließender Diskussion ein:

**Aleksandr Petscherski**  
**Bericht über den Aufstand in Sobibor**

**Donnerstag, 19. April 2018, 19 Uhr**  
**Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B**

Am 14. Oktober 1943 wagten jüdische Häftlinge des Vernichtungslagers Sobibor, angeführt von Aleksandr Petscherski, den Aufstand: Mit Äxten und Messern bewaffnet, griffen sie ihre Bewacher an und riskierten den Ausbruch. Eine kleine Gruppe von Gefangenen um Petscherski hatte in den Wochen zuvor den verwegenen Plan gefasst, alle Gefangenen zu befreien und sie damit vor dem sicheren Tod zu bewahren. Zunächst gelang mehr als 300 Häftlingen die Flucht, doch nur 200 erreichten den nahe gelegenen Wald. Viele wurden von den Wachmannschaften erschossen. Das Kriegsende erlebten nur rund 50 Männer und Frauen. Nach dem Aufstand tötete die SS die zurückgebliebenen Gefangenen und ebnete das Gelände ein. Sämtliche Spuren des Massenmords, dem in Sobibor in nur eineinhalb Jahren über 180.000 Menschen zum Opfer gefallen waren, sollten verwischt werden.

Doch Aleksandr Petscherski hielt seine Erinnerungen schriftlich fest und bewahrte sowohl die Verbrechen der Nationalsozialisten als auch den mutigen Widerstand der Häftlinge vor dem Vergessen. Er starb 1990. Sein Zeitzeugenbericht über den Aufstand in Sobibor wurde von Ingrid Damerow übersetzt und herausgegeben. Das Buch ist in diesem Jahr beim Metropol Verlag erschienen, hat 140 Seiten und kostet 19,00 €.

Die Buchvorstellung durch Ingrid Damerow wird ergänzt durch einen Vortrag von Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt (Touro College Berlin) über das Vernichtungslager Sobibor und eine Lesung aus Petscherskis Bericht durch den Schauspieler Bertram von Boxberg.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

**Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 13. April 2018 per E-Mail: [veranstaltung@gdw-berlin.de](mailto:veranstaltung@gdw-berlin.de) oder Telefon: (030) 26 99 50 00.**

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

---  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
Stauffenbergstraße 13-14  
10785 Berlin  
Tel: 030/26 99 50 00  
Mail: [veranstaltung@gdw-berlin.de](mailto:veranstaltung@gdw-berlin.de)  
[www.gdw-berlin.de](http://www.gdw-berlin.de)